WP-0-030 Präambel

Antragsteller*in: Jan-Louis Wiedmann (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-0

Von Zeile 29 bis 33:
begegnen. Ein Berlin, in dem ein gesundes, sicheres und gutes Leben in jedem Alter trotz Klimaveränderungen möglich ist. Ein Berlin, das auch in Krisen noch funktioniert. ~~Doch Kai Wegners Regierung arbeitet am Gegenteil. Deshalb wollen wir die schwarz-rote Rückschrittskoalition beenden, die~~Kai Wegner und seine schwarz-rote Koalition haben gezeigt, dass sie dem nicht gewachsen sind. Deshalb wollen wir das schwarz-rote Rückschrittsprojekt beenden, das alles kaputtkürzt, was wir brauchen und lieben. Es kommt jetzt darauf an, für dieses Berlin zu kämpfen.

Begründung

Harte Kritik an Kai Wegner und Schwarz-Rot ist gut – aber wenn sie auch noch inhaltlich zutrifft, ist sie besser.

Der hier erhobene Vorwurf, Kai Wegner arbeite aktiv am "Gegenteil" von einem funktionsfähigen Berlin in Krisenzeiten, von Gesundheit, Sicherheit usw., ist inhaltlich unzutreffend und überzogen. Niemand kauft uns ab, dass Kai Wegner etwas dagegen hat, dass "jedes Kind gut auchwächst" (etc.). Deshalb sollten wir diesen Kritikpunkt – auch im Interesse einer ehrlichen und respektvollen politischen Kommunikation – zurücknehmen und durch einen tatsächlich zutreffenden Kritikpunkt eintauschen: Kai Wegner KANN es nicht.

Denn diesen Kritikpunkt können wir tatsächlich untermauern. Stichworte: Haushalt, Ausbau von Fahrradinfrastruktur, Skandal um Vergabe von Fördergeldern usw.

Unterstützer*innen

Marit Schatzmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Yannick Lehmann (KV Berlin-Mitte); Meret Grabenhorst (KV Berlin-Mitte); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)